

Tour Ginkgo rollt für die Lebenshilfe

Spenden für die Nachsorge und Frühförderung von Kindern



Rund 130 Radler in gelben Trikots – das fällt auf. Genau dieses Ziel verfolgt die Tour Ginkgo der Christiane-Eichenhofer-Stiftung, wenn sie vom 28. bis 30. Juni in den Landkreisen Göppingen und Esslingen unterwegs ist. Es geht darum, die Aufmerksamkeit auf die Nachsorge sowie die interdisziplinäre Frühförderung von Kindern zu lenken und Spenden für die Lebenshilfe Göppingen zu sammeln.

Die Nachsorge von Kindern bis zum 14. Lebensjahr ist in Deutschland im Sozialgesetzbuch V geregelt. Die Krankenkassen haben Kriterien definiert, ab wann die Nachsorge greift. „Kommt ein Kind beispielsweise deutlich vor der 30. Woche und wesentlich leichter als 1500 Gramm auf die Welt, dann wird die Nachsorge bis zu einem Vierteljahr mit 20 Einheiten, gegebenenfalls 30 Einheiten, von den Krankenkassen übernommen“, weiß Michael Tränkle, Leiter des Bereichs Kinder, Familie und offene Angebote bei der Lebenshilfe Göppingen. Familien können aber auch Unterstützung benötigen, wenn das Kind etwas später geboren wurde oder vielleicht nur 50 Gramm mehr wiegt. „Um diese Familien begleiten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen“, berichtet Tränkle. Aus langjähriger Erfahrung weiß er, dass



Gemeinsam für die Tour Ginkgo aktiv: Uwe Hartmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe Göppingen, Rudolf Dangelmayr, Leiter Dezernat für Jugend und Soziales beim Landratsamt Göppingen, Initiatorin Christiane Eichenhofer und Klaus Meissner, Vorstand der Kreissparkasse Göppingen (von links).

Familien, deren Kind viel zu früh auf die Welt kam, extrem überrumpelt, sogar traumatisiert sind. Für sie gilt es, von jetzt auf nachher den Alltag neu zu regeln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe sind für die Familien eine wichtige Stütze. Sie wissen eine Antwort auf Fragen wie die folgenden: Wie funktioniert der Monitor? Warum piepst das Gerät auf einmal? Ist es ein Fehlalarm oder etwas Ernstes? Wie kann ich helfen? Während die Eltern im Krankenhaus Fachpersonal an der Seite hatten, fühlen sie sich zu Hause oft alleingelassen. „Wir leiten Eltern ein Vierteljahr an und befähigen sie, die Situation danach alleine in den Griff zu

bekommen“, erklärt Tränkle. Aber oft reicht ein Vierteljahr nicht aus. Dann möchte die Lebenshilfe für die Familien weiterhin da sein – das geht nur über Drittmittel, also Spenden. Die zweite Gruppe der Nachsorgekinder sind Kinder mit chronischen Erkrankungen. Auch hier haben die Eltern viele Fragen. Die sogenannten Case-Manager der Lebenshilfe besprechen auch mit diesen Eltern, was in ihrer Situation zu tun ist, welche Unterstüt-

zung sie sich holen können – zum Beispiel über einen Pflegedienst. Neben der Nachsorge organisiert die Lebenshilfe im Landkreis Göppingen für Kinder bis zum sechsten Lebensjahr auch die Interdisziplinäre Frühförderung. Dabei handelt es sich oft um Kinder, die viel zu früh geboren wurden, aber auch um Kinder, die sich einfach in einen oder anderen Bereich langsamer entwickeln als Gleichaltrige. „In den ersten sechs Lebensjahren kann man entwicklungs-mäßig so viel unterstützen, und im Umkehrschluss ist es so fatal, wenn nichts geschieht. Hier können wir im therapeutischen Bereich mit Ergo, Logo und Physio und im heilpädagogischen Bereich die Kinder fördern“, berichtet Michael Tränkle. Damit die Lebenshilfe dies im erforderlichen Ausmaß tun kann, benötigt sie Spenden. „Wir sind sehr glücklich, dass in diesem Jahr die Christiane-Eichenhofer-Stiftung mit der Tour Ginkgo auf uns aufmerksam macht und Spenden für uns sammelt.“

Der Erlös geht komplett an die Christiane-Eichenhofer-Stiftung Tour Ginkgo 2018

So können Sie helfen

Der Ginkgo gilt als robust, daher hat ihn Christiane Eichenhofer als Symbol für die jährliche Tour ausgewählt. Die Auszubildenden der Kreissparkasse Göppingen sammeln mit einem Ginkgo-Bäumchen-Verkauf Spenden für die Lebenshilfe:

Montag 2., bis Freitag, 6. Juli in den Kundenzentren

- Eisligen, 9 – 17 Uhr, mittwochs 9 – 12.30 Uhr
- Geislingen-Sternplatz, 9 – 17 Uhr
- Göppingen Marktstraße, 9 – 17 Uhr
- Uhingen, 9 – 17 Uhr, mittwochs 9 – 12.30 Uhr

Auch ohne Bäumchen kann man helfen:
Spendenkonto: Kreissparkasse Göppingen
Kennwort: Tour Ginkgo 2018

IBAN: DE98 6105 0000 0049 0893 50



Kinder haben viel Spaß bei der Frühförderung, denn sie wird ins Spiel eingebaut.



Michael Tränkle koordiniert die Nachsorge und Frühförderung.